

Einladung zur Weihnachtsausstellung ENGEL - himmlische Wesen



nen uns Engel zu Hauf. In Werbung und Medien informieren uns Engel über himmlische Angebote, Geschenks- und Dekoartikel mit Engelmotiven boomen. Wer hat noch nie eine Karte oder ein Geschenk mit den zwei frechen Raffael-Engeln bekommen?

**Ausstellungseröffnung
6. Dezember 2012
19.00 Uhr**

In unserer Ausstellung schauen wir, wo die Ursprünge dieser „himmlischen Wesen“ liegen, wie sich die Menschen Engel früher vorgestellt haben und was es für Zugänge zu diesem Thema gibt. Wir zeigen wertvolle Gemälde aus dem Museumsdepot aber auch Schutzengelbildchen und Medaillen. Gespannt sind wir auf die Arbeiten von mehreren Schulklassen, die in die Ausstellung einfließen werden.

Die Ausstellung „Engel - himmlische Wesen“ beginnt am 7. Dezember 2012 und läuft bis zum 2. Februar 2013 im Museum im Grünen Haus.

Rahmenprogramm:

Krippenausstellung des Vereins der Krippenfreunde Bichlbach - Wengle - Lähm am Fr - So, 7. - 9. Dezember 2012, 14.00-17.00 Uhr

Kiachle von der Bäckerei Ihnenberger und Punsch vor dem Museum am 5. Jänner nach dem Konzert und 6. Jänner 2013 von 14.00-17.00 Uhr.

Führungen: Do, 3.1.2013, 17.30 Uhr, So, 6.1.2013, 15.00 Uhr, Di, 15.1.2013, 17.30 Uhr

Besonders zur Weihnachtszeit treffen wir oft auf Engel. Der Heilige Nikolaus kommt in Begleitung von Engeln, Engel bevölkern die Krippe als Überbringer der Frohen Botschaft an Hirten, als Christbaumschmuck sind Engel beliebt. Aber auch im nicht religiösen Bereich begeg-

Weihnachtliche Volksmusik im Museum Grünes Haus

Am Samstag, den 5. Jänner 2013, findet um 19 Uhr als Rahmenprogramm zur Ausstellung „Engel - himmlische Wesen“ das traditionelle Volksmusik-konzert des Museumsvereins des Bezirkes Reutte im Grünen Haus statt.

Es singen und musizieren u.a. der Frauendreigesang Dur und Dur, das Jodlerduo Böck aus Weißensee, Elmer Blech, ein Bläserensemble der Bürgermusik-kapelle Reutte, ein Blockflötenensemble

der Landesmusikschule Reutte-Außerfern (Leitung Notburga Ihnenberger) und die Familienmusik Wankmiller. Texte und Programmgestaltung: Klaus Wankmiller.

Aufgrund des zu erwartenden großen Andrangs werden wir wieder kostenlose Zählkarten ausgeben. Diese können ab dem 7. Dezember im Museum zu den Öffnungszeiten abgeholt werden. Einlass zum Konzert ist ab 18.40 Uhr.



Liebe Mitglieder,
Freunde und Gönner
des Museumsvereins
des Bezirkes Reutte!

Ein arbeitsintensives und sehr erfolgreiches Museumsjahr neigt sich dem Ende entgegen. Wie schon in den letzten Jahren bietet das Museum im Grünen Haus wieder ein besonderes Highlight über Weihnachten. Die Ausstellung „Engel - himmlische Wesen“ soll einen Einblick in das Thema Engel geben. In Kombination mit einer Ausstellung des Vereins der Krippenfreunde von Bichlbach - Wengle - Lähm wollen wir am Weihnachtsmarktwochenende der Bevölkerung ein zusätzliches kulturelles Angebot unterbreiten.

„Von Tuten und Blasen (k)eine Ahnung“ unsere heurige Sommerausstellung und das umfangreiche Rahmenprogramm mit Musik und Vorträgen zogen zahlreiche Besucher in ihren Bann. Hier darf ich besonders unserer Museumsleiterin Mag. Birgit Ihnenberger, Klaus Wankmiller und Prof. Franz Walcher danken. Sie haben mitgeholfen, diese Ausstellung und das Mammutrahmenprogramm auszuarbeiten und durchzuführen. Besonders die Aufführung der Missa Solemnis in ES von Pater Peter Singer in Häselgehr und Reutte war für die ca. 90 Mitwirkenden und über 600 Kirchgänger ein unvergessliches Erlebnis.

Der Außerferner Bevölkerung eine Kultur-nacht zu bieten, war der Hintergrund für die „Nacht der Museen - Außerfern“. Und die Außerferner kamen gerne und ließen sich begeistern. Mit über 620 Besuchern konnte das Vorjahresergebnis nochmals übertroffen werden.

2013 jährt sich der Bau der Außerfernbahn zum 100. Male. Natürlich wollen wir dieses Ereignis entsprechend feiern. Neben mehreren Veranstaltungen entlang der Bahnstrecke wird der Museumsverein Reutte mit dem Werden-felder Museum in Garmisch auch eine große Ausstellung über die Bahn organisieren. Verschiedene Aspekte sollen dabei berücksichtigt und den Besuchern in bewährter Weise nahegebracht werden.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünsche ich Ihnen alles Gute und lade Sie ein, auch 2013 mit dem Museumsverein Reutte Kultur zu genießen.

Auf den Spuren von Paul Zeiller – Teil XIII: Wallfahrtskirche Maria Rain

Text und Bilder: Klaus Wankmiller

Maria Rain (Gemeinde Oy-Mittelberg) ist der älteste bayerische Marienwallfahrtsort (noch vor Altötting). Um 1086 soll hier eine erste Kirche errichtet worden sein, in der die Marienpilger Zuflucht fanden. Ihr heutiges Aussehen erhielt das Gotteshaus in den Jahren 1496/97. Wer den Sakralbau betritt, findet allerdings kaum mehr spätgotische Spuren, sondern barocke Pracht. Den ursprünglich spätgotischen Altar von Hans Kels dem Älteren haben vor allem Pfrontener Bildhauer des 18. Jahrhunderts überarbeitet und prunkvoll ergänzt. Die Seitenaltarbilder wurden Stück für Stück erneuert. Die meisten fertigten Paul und Franz Anton Zeiller aus Reutte. Letzterer malte die Altarblätter am Wendelin- und am Antoniusaltar.



Bild 1: Hl. Hyazinth zwischen der hl. Katharina von Alexandria und Petrus von Alcantara (1707).

Von Paul Zeiller stammen die Bilder am südlichen Seitenaltar vorne (Skapulierverleihung an den hl. Simon Stock durch Maria als Hauptbild, Heiliger Wandel im Auszug, beide 1707) und am südwestlichen Seitenaltar (hl. Hyazinth zwischen der hl. Katharina von Alexandria und Petrus von Alcantara, ebenfalls 1707). Der hl. Hyazinth hatte zahlreiche Marienerscheinungen, nachdem er in den Dominikanerorden eingetreten war und Osteuropa missionierte. Zeiller stellte den Ordensmann mit seinen typischen Attributen Muttergottesstatue und Hostienmonstranz dar, die er laut Legende aus einem brennenden Kloster in Kiew rettete. Die kniende hl. Katharina hält die Märtyrerpalm und ein Schwert in ihrer Rechten. Neben ihr ist ein Teil des Rades zu erkennen, mit dem sie gefoltert wurde. Typische Attribute für den Franziskanerheiligen Petrus von Alcantara fehlen.

Auch das zweite Bild von Paul Zeiller zeigt einen heute weniger bekannten Heiligen: Simon Stock lebte lange Zeit als Einsiedler



Bild 2: Skapulierverleihung an den hl. Simon Stock (1707)

in Kent und trat später dem Karmeliterorden bei. 1251 erschien ihm die Gottesmutter und übergab ihm ein Skapulier (ein schmales Schultertuch mit Bildern an den Enden), das Teil des Ordensgewandes der Karmeliter wurde. Wer mit dem Skapulier bekleidet stirbt, wird vom Fegefeuer erlöst. Zeiller malte über dem Ordensheiligen nicht nur Maria, sondern auch den von Putten umgebenen Jesusknaben auf einer Wolke stehend. Am rechten Bildrand erscheint parallel dazu der Auferstandene den Armen Seelen im Fegefeuer. Links im Hintergrund verfolgt ein weiterer dunkel gemalter Karmelitermönch die Übergabe.



Bild 3: Heiliger Wandel (Auszugsbild, 1707)

Das mit „Heiliger Familie“ titulierte Auszugsbild ist ein beliebtes Motiv von Paul Zeiller. In Tirol wird es meist „Heiliger Wandel“ genannt. Es zeigt den jugendlichen Jesus mit seinen Eltern Maria und Josef, die von der Heilig-Geist-Taube und zahlreichen Putten im Himmel begleitet werden. Es soll als Vorbild für eine christliche Familie dienen. Maria, die mit

der Muttergottes auf dem unteren Bild identisch ist, hält ebenfalls ein Skapulier in ihren Händen.

Ausstellung 100 Jahre Außerfernbahn 2013

2013 jährt sich der Bau der Außerfernbahn zum 100. Mal. Das Jubiläum dieser großartigen Pionierleistung wird nächstes Jahr das Programm im Museum beeinflussen/prägen. Die große Sommerausstellung wird dem Thema gewidmet sein. Technik und Menschen – aus diesen zwei Blickwinkeln werden wir auf die Bahn schauen: nüchterne technische Daten zu Vorgeschichte, Bau und Weiterentwicklung bzw. Erhalt und heutigem Status der Außerfernernbahn.

Wer waren die Menschen, die die Bahn initiiert haben? Wer hat sie geplant, gebaut? Wie fühlte sich eine Reise zu den Beginnzeiten der Bahn an? Wie geht es den Reisenden heute? Was bedeutet es, für die Bahn zu arbeiten als Schaffner, Lokführer, Fahrdienstleiter, in der Güterabfertigung ...

Wir suchen: Bilder, Fotos, Fahrpläne, Ansichtskarten, Tickets, (Reise-) Tagebuchaufzeichnungen, Formulare, Register, Arbeitsgeräte ...

Bitte melden Sie sich bis Februar 2013 bei uns im Museum im Grünen Haus, Untermarkt 25, 6600 Reutte. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

„Christoph Haas - Ein klassizistischer Maler aus Reutte“

Am 16. Mai 2012, um 19.00 Uhr referierte Klaus Wankmiller über den bedeutenden Reuttener Künstler, dessen Bilder u.a. in der Dekanatskirche Breitenwang und im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum zu sehen sind.

Johann Christoph Haas, der am 27. Dezember 1753 geboren wurde, lernte bei Franz Anton Zeiller, der ihn zu Aufträgen nach Südtirol mitnahm. Nach dem frühen Tod seiner Eltern wurde Haas vom Reuttener Kaufmann Jakob Mang Ammann finanziell unterstützt. Zu seinen bekanntesten Werken gehören Bilder in der Dekanatspfarrkirche Breitenwang und im Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum. Haas schuf auch die Fresken für die ehemalige Krankenhauskapelle in Bad Kreckelmoos, die leider nicht mehr öffentlich besichtigt werden können. Einige Gemälde befinden sich in den Beständen des Museums im Grünen Haus in Reutte, darunter ein Selbstportrait. Dieses zeigt den Künstler in vornehmer Kleidung. Am Ende seines Lebens verarmte er. Haas starb am 6. September 1829 in Schwäbisch Gmünd. Er zählt zu den bedeutendsten Außerferner Malern des Klassizismus.

Rückblick auf die Musikausstellung

von Klaus Wankmiller

Die Ausstellung „Von Tuten und Blasen (k)eine Ahnung“ im Sommer und Herbst 2012 wurde von einem umfangreichen Rahmenprogramm begleitet, das zahlreiche Besucher in die Kirchen des Bezirkes und ins Grüne Haus Reutte lockte.



Volles Haus beim offenen Singen im Museum. (Foto: Klaus Wankmiller)

Das offene Singen von alpenländischen Volksliedern am 5. Juli war ein wahrer Publikumsmagnet. Es mussten aus allen Räumen des Museums die Stühle zusammengetragen werden, damit die vielen Sängerinnen und Sänger Platz fanden. „Kömm't lei eina in die Stub'n“ hieß das erste Lied, mit dem Richard Wasle die Veranstaltung eröffnete. Zusammen mit Franz Walcher wurden in bewährter Weise mehrere Lieder über die Liebe, die Freude am Gesang und das Leben in der bäuerlichen Gesellschaft einstudiert, die durch die geöffneten Fenster im ganzen Untermarkt zu hören waren. Am Ende des unterhaltsamen Abends waren sich alle einig: Wir freuen uns auf das nächste offene Singen im Museum.

Die beiden Vorträge über die Komponisten Gallus Zeiller (1705 – 1755) und Wilhelm Lechleitner (1778 – 1827) und über die Außerferner Lauten- und Geigenbauer (mit zeitgenössischen Hörbeispielen von Michael Andreas Haas und Klaus Wankmiller) führten den Zuhörern vor Augen, dass das Außerfern eine Landschaft mit musikalischer Tradition ist.



Die „Alpenhörner“ beim Volksmusikonzert in St. Anna. (Foto: Ernst Hornstein)

Ausgezeichnet besucht waren die beiden Volksmusikonzerte in St. Anna in Reutte (29. Juli) und St. Anna in Vils (15.

September). Erstmals erklangen bei der Veranstaltung in Reutte auch Alphörner in der Kirche, die in der Tradition der alemannischen Volksmusik stehen. Auch während der „Nacht der Museen - Außerfern“ erklangen in mehreren Häusern des Bezirkes klassische und volksmusikalische Weisen.



Die Hausmusik Rainer beim Volksmusikonzert in Vils. (Foto: Klaus Wankmiller)

Ein Höhepunkt der Musikausstellung, bei deren Eröffnung das neu entdeckte Allegro molto von Wolfgang Amadeus Mozart erklang, war die Wiederaufführung der Missa solemnis in Es-Dur von Pater Peter Singer. Der 1810 in Häselgehr geborene Komponist und spätere Franziskanerpater schuf das Werk angeblich mit 18 Jahren für seine Heimatgemeinde. Völlig zu Unrecht wurde diese Messe jedoch vergessen. Franz Walcher wusste von der handgeschriebenen Ausgabe im Museum im Grünen Haus, transkribierte die Noten und führte das Werk mit einem dafür zusammengestellten Projektchor des Museumsvereins samt großem Orchester am 14. Oktober in Häselgehr und am 21. Oktober in Reutte während der Festgottesdienste auf. Es bleibt zu wünschen, dass diese romantische Messe mit ihren italienisch anmutenden Passagen in das Repertoire anderer Kirchenchöre aufgenommen wird. Einen Baustein hierfür hat die heurige Musikausstellung jedenfalls geliefert.



Aufführung der Missa solemnis vom Pater Peter Singer in Häselgehr. (Foto: Robert Pacher).

Fotos und Details zu den Berichten finden Sie auf unserer Homepage www.museum-reutte.at

Sommerfest 2012

Schon traditionell veranstaltete der Museumsverein Reutte sein Sommerfest im Garten des Museums im Grünen Haus. Auch heuer waren wieder zahlreiche Mitglieder und Gäste mit dabei. Der Wettergott war uns hold und so konnten wir den ganzen Nachmittag und Abend im Garten verbringen. Die Familie Wankmiller spielte auf und die Gäste unterhielten sich prächtig. Unsere Grillpartie sorgte für das leibliche Wohl und unser Museumsnachwuchs stand hinter der Kaffeemaschine. Erst als es im Freien zu kalt wurde, löste sich die illustre Gesellschaft, auf.



Samstagskulturen 2012

Im Mai statteten wir dem Museum der Stadt Vils einen Besuch ab. Letztes Jahr wurde der Hauptraum im Museum überarbeitet und neu aufgestellt. Wir begegneten einem uns nicht unbekanntem Maler – Balthasar Riepp – und verfolgten einen anderen Balthasar – nämlich den Springer – auf seiner Reise zur Pfefferküste. Die Stadtgeschichte und die Vilsener Geigen durften natürlich nicht fehlen!



Im Herbst bei herrlichem Wetter, kurz vor dem Verblühen machten wir eine Kräuterwanderung in Elbigenalp. Bei der Kräuterführung am Kräuterlehrpfad lernten wir heimische Kräuter und deren Wirkung kennen. Im Anschluss an die Wanderung konnte jeder sein eigenes Kräutersalz zusammenstellen.



Ausstellungsfahrt nach Altfinsternmünz

Am 15. Juli begaben wir uns „Richtung Reschen“. Dort hat uns Museumsobmann Hermann Klapeer in überaus lebendiger Weise die Geschichte und die Wiederbe-



lebung der Grenzfestung Altfinsternmünz näher gebracht. Die Gerichtsstätte wurde im Jahr 1159 das erste Mal urkundlich erwähnt. Seit ca. 10 Jahren wird die Ruine wieder revitalisiert. Derzeit laufen die Abschlussarbeiten zur Restaurierung der historischen Klausenanlage. Nach dem Mittagessen stand das Archäologische Museum in Fliess auf dem Programm. Immer wieder werden in dem kleinen Dorf sensationelle Funde gemacht, darunter auch die beeindruckenden Exponate vom Opferschatz vom Piller mit 300 Fundstücken aus der Bronzezeit.

Ausstellungsfahrt Vorarlberg und Liechtenstein

Unsere Herbstfahrt führte uns nach Westen, nach Vorarlberg und ins Fürstentum Liechtenstein. Der Vormittag gehörte dem Jüdischen Museum in Hohenems, eine sorgsame und ergreifende Darstellung der Schicksale der Jüdischen Gemeinde in Hohenems und den angrenzenden Regionen. Nach dem Mittagessen im „Restaurant Moritz“ – der ehemaligen Jüdischen Schule – ging es nach Vaduz ins Liechtensteinische Landesmuseum. Bei unserem Rundgang erfuhren wir einiges über

die Geschichte von unserem Nachbarland. Nach einem kleinen Bummel durch Vaduz ging es übers Lechtl wieder nach Hause.



620 Besucher bei der Nacht der Museen - Außerfern



Zum Zweiten Mal hat unter der Führung des Museumsvereins des Bezirkes Reutte eine „Nacht der Museen“ im Außerfern stattgefunden. Am Samstag, den 20. Oktober 2012 von 18.00 - 23.00 Uhr war es soweit. Zu ungewöhnlicher Zeit fanden sich über 600 Besucher in den 11 teilnehmenden Kultureinrichtungen ein. Neben den Sammlungen der Museen und den laufenden Ausstellungen wurden Modeschauen, Märchen, Führungen, Kulinarisches aus vergangener Zeit und Vorführungen im Vergolden und Drechseln dargeboten. Die Retrospektive von Rolf Aschenbrenner in der Reutte-

ner Dengelgalerie war ein besonderes Highlight. In den Tannheimer Museen war die „Volksmusik im Museum“ zu Gast. Die Handwerker natürlich im Zunftmuseum, mit den Vergoldern aus Elbigenalp und einem Drechsler. Die Ausstellung zur Musik im Außerfern im Grünen Haus, lockte mit Kostproben klassischer Musik, ebenfalls zahlreiche Kulturinteressierte an.

Alle Besucher waren vom großen Angebot begeistert. Einige ließen es sich nicht nehmen, mit der Kombikarte in der Tasche, eine Rundfahrt zu starten und mancher Nachtschwärmer fand erst in den frühen Morgenstunden nach Hause. Auch unter den Verantwortlichen war man sich einig, im nächsten Jahr wieder eine „Nacht der Museen“ im Außerfern zu veranstalten.

Wer will, kann sich den Termin schon vormerken: Samstag, 19. Oktober 2013.

Geschenke aus unserem Museumsshop

Zahlreiche Bücher zum Thema „Kultur im Außerfern“ können Sie in unserem Museumsshop oder über unsere Homepage kaufen. Für Mitglieder sind die Bücher aus dem Eigenverlag besonders preiswert zu bekommen. Hier eine kleine Auswahl von Büchern, die sich auch als Geschenke eignen:

- „Ehrenberg“ von Richard Lipp
- „Paul Zeiller“ von Josef Mair
- „Balthasar Riepp“ von Josef Mair
- „Die Tränkesiedlung“ von Richard Lipp
- Archivbilderreihe – „Reutte und Breitenwang“ und „Das Tiroler Außerfern“
- Das Jahrbuch „Extra verren“ Band 2006, 2007, 2008, 2009, 2010 und 2011



Weihnachtsmarkt 2012

Besuchen Sie den Museumsverein, die Bücherei und die Kulturführer an ihrem Gemeinschaftsstand beim Weihnachtsmarkt. Wir haben besondere Angebot für Sie vorbereitet.

Wie erreichen Sie uns:
Museumsverein des Bezirkes Reutte, Museum im Grünen Haus, Untermarkt 25, 6600 Reutte. Telefon: 05672/72304 E-Mail: info@museum-reutte.at Bürozeiten: Mo - Fr 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 17.00 Uhr. Bankverbindung für Mitgliedsbeitrag und Spenden: Konto Nr. 37507 bei der Raiffeisenbank Reutte, BLZ 36305.

zugestellt durch post.at

Impressum: Museumseinblicke 41/2012 - Verlag und Herausgeber: Museumsverein des Bezirkes Reutte. Für den Inhalt verantwortlich: Ernst Hornstein; alle 6600 Reutte, Untermarkt 25. Herausgegeben im Dezember 2012. Layout und Satz Ernst Hornstein, Druck Außerferner Druckhaus, Reutte. Texte und Fotos, wenn nicht anders vermerkt, von Mag. Birgit Ihnenberger und Ernst Hornstein.